Gebetsrundbrief – März 2023

Amandas Geschichte

Amanda* wurde in eine Pastorenfamilie hineingeboren, aber irgendwann in ihrem Leben verließ sie den Herrn. Wann und wie das geschah, wissen wir nicht, aber als wir sie trafen und versuchten herauszufinden, woran sie glaubte, antwortete sie ganz unverblümt: „Ich bin nicht religiös.“ Wir erfuhren auch, dass Amanda* eine sehr gebildete Frau war und in ihrer Heimat sehr gut verdiente. An dem Tag, an dem wir uns trafen, war ihre finanzielle Situation jedoch sehr schwierig. Sie hatte überhaupt kein Geld (nicht einmal für Lebensmittel), sie und ihre kleine Tochter hatten keine Bleibe, und sie konnte nicht arbeiten, weil sie keine israelische Staatsbürgerin war.

Amanda* kam vor etwa 4 Jahren nach Israel, um ihren israelischen Freund zu besuchen, von dem sie schwanger war. Sie hatte gehofft, ihn zu heiraten, aber schon bald musste sie feststellen, dass er ein ganz anderer Mensch war, als er bei ihrer ersten Begegnung zu sein schien. Er begann Amanda* zu bedrängen, damit sie eine Abtreibung vornehmen ließ, und als sie sich weigerte, begann er ihr zu drohen.

Amanda* ging zur Polizei, die erkannte, dass sie wirklich in Gefahr war. Sie wurde in ein spezielles Frauenhaus gebracht, wo sie eine Zeit lang lebte. (Es erstaunt mich immer wieder, dass, wenn eine Frau in Gefahr ist, der Kriminelle, der sie bedroht, auf der Couch sitzt und fernsieht, während die Frau mit ihren Kindern alles zurücklassen und von einem Unterschlupf zum nächsten wandern muss...) Wir wissen nicht, warum Amanda* nicht in ihre Heimat zurückgekehrt ist, als sie noch schwanger war. Vielleicht hoffte sie, dass der Vater des Kindes sich ändern würde und sie schließlich zusammenleben könnten.

Amanda* brachte ihr Kind zur Welt, und bald darauf wurde ihr klar, dass der Vater des Kindes ein schrecklicher, grausamer und gewalttätiger Mensch war. (Diese Männer sind sehr gut darin, sich zu verstellen, so dass es manchmal recht lange dauert, bis die Frau versteht, mit wem sie es zu tun hat) Sie wollte ihn verlassen, aber um sich an ihr zu rächen, engagierte er einen Anwalt und verbot seinem Kind, das Land zu verlassen. Amanda* beauftragte auch einen Anwalt, und ein sehr langer Gerichtsprozess begann... Während dieser Zeit gab Amanda* ihre gesamten Ersparnisse aus und stand praktisch vor dem Nichts. Auch emotional war sie völlig gebrochen.

Amanda* lebte nur acht Tage in unserem Frauenhaus, aber diese Zeit war für sie sehr wichtig. Erstens erhielt sie innerhalb weniger Tage die Erlaubnis, das Land zusammen mit ihrem Kind zu verlassen. Amanda* hatte nicht mit einer so schnellen Lösung gerechnet und brachte dies mit ihrem Umzug ins Frauenhaus und unseren Gebeten in Verbindung. Sie sah eindeutig Gottes Hand darin. Zweitens war sie sehr berührt von der Fürsorge und Wärme, die sie in unserem Frauenhaus erfuhr. Dank der friedlichen und sicheren Atmosphäre und der guten Ernährung erholte sich Amanda* buchstäblich in wenigen Tagen sowohl körperlich als auch seelisch, direkt vor unseren Augen. Was mich aber am meisten beeindruckte, war, dass Amanda* plötzlich anfing, Bibelverse zu zitieren und sie auf sich selbst anzuwenden. Das machte mir klar, dass sie zu Gott zurückkehrte! Bitte beten Sie, dass Gott ihren Glauben stärkt und sie und ihre kleine Tochter sicher und gesegnet in ihrer Heimat leben können.

Nachrichten und Gebetsanliegen

1. Beten Sie bitte für die **Besucher unseres Aviv Centers** in Tel Aviv, dass sie sich entscheiden, das Leben auf der Straße zu verlassen und in eine Reha-Klinik zu gehen.
2. Für alle unsere **Rehabilitanden in Beerscheba** – dass diejenigen, die noch keinen Zugang zum Glauben gefunden haben, ihn finden, und für das geistliche Wachstum derjenigen, die neu im Glauben sind.
3. Beten Sie für die **Frauen in unserem Frauenhaus** – dass sie den Herrn und seine Liebe kennen lernen und seelisch, körperlich und geistlich wiederhergestellt werden.
4. Für **Eduards Dienst unter den Neueinwanderern** – er hält Kontakt zu Hunderten von Neuankömmlingen, die sich an ihn wenden, um Hilfe und Beratung zu erhalten, organisiert verschiedene humanitäre und soziale Veranstaltungen und teilt das Evangelium der Liebe Gottes mit allen, die bereit sind zuzuhören. Beten Sie, dass die Einwanderer ihren Herrn und Messias suchen und finden!
5. Für die **Mitarbeiter und Leiter** all unserer Projekte, dass Gott uns allen Gesundheit und Kraft schenkt, sowie große Liebe und Weisheit, um jeden komplizierten Fall zu bewältigen und jedem Bedürftigen auf die beste Weise zu helfen.

Vielen Dank für Ihre Fürsorge, Unterstützung und Ihre Gebete, und möge Gott Sie alle reichlich segnen,

Dov und Olga Bikas und das Aviv Ministry Team
Telefon/WhatsApp:
+972-544-997336
www.avivministry.com

„Lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel verherrlichen. “(Matthäus 5,16).

Amanda spielt mit ihrer Tochter im Frauenhaus



Erste Hilfe und ein Gespräch mit einem Besucher des Aviv Centers





Im Aviv Center